Herren Verbandsliga Nord

SV Nabern : SG Schorndorf
Samstag, 11.03.2023, 19:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem SV Nabern und der SG Schorndorf

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 32:31 Sätzen trennten sich die Spieler der SG Schorndorf beim Auswärtsspiel in der Herren Verbandsliga Nord am Samstagabend vom SV Nabern. Rund 230 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Szeker / Aytan das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Starke Leistungen zeigten Schaner, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Juretzka / Kiesinger, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Hasanovic / Butschler verloren. Enttäuscht über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Szeker / Aytan waren Hiller / Hiller, obwohl sie alles gegeben hatten. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Der kampflose Sieg von Baum / Schaner bescherte am Nachbartisch dem SV Nabern anschließend einen Punkt. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Stark im Hintertreffen war Luca Hiller nach einem Zweisatzrückstand, machte Remhad Hasanovic dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Match noch in fünf Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes Mike Juretzka letztlich im Repertoire, um Gabor Szeker final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 11:13, 5:11, 1:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Tim Kiesinger und Eren Aytan, die Tim Kiesinger letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Jakob Baum eine 1:3-Niederlage gegen Rene Butschler kassierte. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Der kampflose Sieg von Yannic Hiller bescherte dann dem SV Nabern anschließend einen Punkt. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Matthias Schaner gewann gegen Dietmar Hagedorn mit 3:2. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. 11:6, 8:11, 11:4, 9:11, 7:11 hieß es indes am Ende des nächsten Spiels, als Luca Hiller und Gabor Szeker sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. In toller Verfassung präsentierte sich Mike Juretzka im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Remhad Hasanovic. Nach diesem Einzel steht Juretzka somit bei 4 Siegen und 20 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Hasanovic ein 17:13 ausweist. Ohne Satzgewinn für Tim Kiesinger verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Rene Butschler. Mit dieser Niederlage liegt Kiesinger nun bei einer Einzelbilanz von 7:12 seit Beginn der Spielzeit. Der neue Zwischenstand war 5:7. Genügend spielerische Mittel hatte Jakob Baum letztlich parat, um Eren Aytan zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Yannic Hiller holte mit einem 11:8, 11:5, 4:11, 11:4 gegen Dietmar Hagedorn einen Punkt für sein Team. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 3:11 für Hiller und 0:4 für Hagedorn seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Leider musste die SG Schorndorf nachfolgend das

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (01:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

folgende Einzel kampflos abgeben, der Punkt ging somit schnell an den SV Nabern. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Das Doppel zwischen Juretzka / Kiesinger und Szeker / Aytan endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV Nabern tritt dabei geben den SV Plüderhausen II an, während es die SG Schorndorf mit dem TV Murrhardt zu tun bekommt.

Statistik:
SV Nabern
Doppel: Juretzka / Kiesinger 0:2, Hiller / Hiller 0:1, Baum / Schaner 1:0
Einzel: L. Hiller 1:1, M. Juretzka 0:2, T. Kiesinger 1:1, J. Baum 1:1, Y. Hiller 2:0, M. Schaner 2:0
SG Schorndorf
Doppel: Szeker / Aytan 2:0, Hasanovic / Butschler 1:0, Hagedorn / nicht anwesend/angetreten 0:1
Einzel: G. Szeker 2:0, R. Hasanovic 1:1, R. Butschler 2:0, E. Aytan 0:2, D. Hagedorn 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (01:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").